

Hinweisgeberrichtlinie

Anhang 2

Datum des Inkrafttretens:

31.07.2024.

Datenschutzhinweis

1. Zweck dieses Datenschutzhinweises

- (1) Diese Datenschutzhinweise gelten für jedes Mitglied der OBO-Gruppe (im Folgenden: Konzerngesellschaften) sowie für deren Mitarbeiter und Organmitglieder und andere von einer Meldung betroffene Personen, wenn sie mit der Bearbeitung oder Untersuchung einer Meldung befasst sind, die an die OBO Bettermann Holding GmbH & Co. KG mit Sitz in Hüingser Ring 52, 58710 Menden (Sauerland), Deutschland, [Reg. Nummer: HRA 4854, Steuernummer: DE811792270] und/oder OBO Hungary Kft. mit Sitz in Alsóráda 2, 2347 Bugyi, Ungarn, [Reg. Nummer: 13-09-096185, Steuernummer: HU10847392] wie in Anlage 1 beschrieben, beteiligt sind. Alle Konzerngesellschaften, die an der Verarbeitung der von jedem Bericht betroffenen personenbezogenen Daten beteiligt sind, gelten als gemeinsam für die Verarbeitung Verantwortliche.
- (2) Die Datenschutzerklärung der OBO-Gruppe sind jederzeit unter diesen [Link](#) abrufbar.
- (3) Die OBO-Gruppe verpflichtet sich, die personenbezogenen Daten von Hinweisgebern, anderen von dieser Hinweisgeberrichtlinie erfassten Personen und von Personen, die in einer Meldung genannt werden oder davon betroffen sind, zu schützen und legt größten Wert auf die Wahrung ihres Rechts auf informationelle Selbstbestimmung. Die OBO-Gruppe wird personenbezogene Daten vertraulich behandeln und alle technischen und organisatorischen Maßnahmen ergreifen, um die Sicherheit der Daten zu gewährleisten.

2. Name und Anschrift des für die Verarbeitung Verantwortlichen

- (1) Hauptverantwortlicher im Sinne des Datenschutzrechts ist das mit dem Compliance-Bericht befasste Konzerngesellschaft wie in Anhang 3 aufgeführt, ggf. zusammen mit oder unabhängig von anderen betroffenen Konzerngesellschaften (nachfolgend "wir", "uns", "unser", "verantwortliche Stelle"):

- Im Falle der Meldung an die zuständige Stelle in Deutschland die verantwortliche Stelle ist: **OBO Bettermann Holding GmbH & Co. KG**
Hüingser Ring 52
58710 Menden,
Deutschland
Telefon: +49 (0)2373 89-0
Telefax: +49 (0)2373 89-238
E-Mail: info@obo.de
[Reg. Nummer: HRA 4854, Steuernummer: DE811792270] oder
- Bei Mitteilungen an die zuständige Stelle in Ungarn die verantwortliche Stelle ist: **OBO BETTERMANN Hungary Kft.**
H-2347 Bugyi, Alsóráda str. 2,
Ungarn
E-Mail: compliance@obo.de
Telefon: +0036 29 349-708
[Reg. Nummer: 13-09-096185, Steuernummer: HU10847392]

(2) Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

OBO Bettermann Holding GmbH & Co. KG

Josef Honert

- der Datenschutzbeauftragte -

Hüingser Ring 52
58710 Menden

Tel.: 0049-2373-89-1351

E-Mail: datenschutz@obo.de

(3) Die Stelle für die Bearbeitung Ihrer personenbezogenen Daten bei der Ombudsperson ist

DR. WEHBERG & PARTNER mbB
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Rechtsanwälte
Feithstraße 177, 58097 Hagen
Telefon: 0049-2331-1098-1234
E-Mail: obo-hinweise@wehberg.de

Ansprechpartner zum Datenschutz bei DR. WEHBERG & PARTNER mbB ist:

DR. WEHBERG & PARTNER mbB
-der Datenschutzbeauftragte-
Feithstraße 177, 58097 Hagen
E-Mail: datenschutz@wehberg.de

Weitere Angaben können Sie den Internetseiten <https://wehberg.de/impressum> und <https://wehberg.de/datenschutzerklaerung> entnehmen.

3. Verarbeitung personenbezogener Daten

Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen, also z.B. Namen, Anschriften, Telefonnummern, E-Mail-Adressen, Vertragsstammdaten, Vertragsabrechnungs- und Zahlungsdaten, soweit diese Ausdruck der Identität einer natürlichen Person sind. Wir verarbeiten personenbezogene Daten nur, wenn es dafür eine gesetzliche Grundlage gibt.

Eine automatisierte Entscheidungsfindung, einschließlich Profiling, findet im Zusammenhang mit der Nutzung des Hinweisgebersystems der OBO-Gruppe nicht statt.

4. Kategorien der verarbeiteten Daten

(1) Die Nutzung des Hinweisgebersystems der OBO-Gruppe für eine Meldung ist freiwillig. Wenn Sie das System nutzen, bitten wir Sie um Angaben zu den folgenden Datenkategorien:

- Kommunikationsdaten (z.B. Name, Telefon, E-Mail, Anschrift)
- Arbeitnehmerdaten von OBO-Mitarbeitern und
- Gegebenenfalls Namen und andere personenbezogene Daten der meldenden Personen, der in einer Meldung erwähnten Personen und der Personen, die an der Bearbeitung der gemeldeten Sachverhalte und deren weiteren Untersuchung beteiligt sind (und der Personen, die in diesem Zusammenhang ermittelt werden konnten).

(2) Die vollständige Beantwortung aller im Rahmen der Meldung gestellten Fragen hilft die verantwortliche Stelle bei der Bearbeitung Ihrer Meldung. Bei unvollständigen Angaben oder Anonymität können wir Ihre Meldung möglicherweise nicht oder nur verzögert bearbeiten.

(3) Im Rahmen der Nutzung des Hinweisgebersystems der OBO-Gruppe dürfen wir folgende Kategorien personenbezogener Daten erheben und verarbeiten:

- gemeldete Verstöße und damit zusammenhängende Sachverhalte (einschließlich Daten, die sich auf Betrug oder Betrugsvorwürfe oder andere Gesetzesverstöße oder auf vermutete oder mögliche Straftaten beziehen, nur soweit dies nach geltendem Recht zulässig ist, z. B. um der betroffenen Konzerngesellschaft die Führung eigener Rechtsstreitigkeiten zu ermöglichen), Mitteilungen und Informationen, die im Zusammenhang mit der Meldung und der Untersuchung der gemeldeten Sachverhalte gesammelt/überprüft werden (vorbehaltlich der geltenden Anforderungen nach geltendem Recht), und den Untersuchungsbericht;
- die Folgen der Untersuchung, einschließlich etwaiger Disziplinarmaßnahmen und strafrechtlicher Anklageerhebung, Strafverfolgung oder Verurteilung, je nach Fall;
- Schutz der betroffenen Personen vor Vergeltungsmaßnahmen;
- Folgemaßnahmen zu dem Bericht.

Sensible personenbezogene Daten und personenbezogene Daten, die Verdächtigungen, strafrechtliche Verfolgungen oder Verurteilungen wegen Straftaten betreffen, werden nur in dem Umfang verarbeitet, in dem dies nach den geltenden Datenschutzvorschriften zulässig ist.

Die Quelle, aus der personenbezogene Daten stammen, ist in der Regel die Person, auf die sich die Daten beziehen (z. B. der Mitarbeiter selbst), sowie personenbezogene Daten, die wir rechtmäßig aus öffentlich zugänglichen Quellen und/oder von Dritten erhalten, wie nachstehend beschrieben.

Wir können personenbezogene Daten auf die im Folgenden beschriebene Weise erheben:

- Erhebung personenbezogener Daten direkt bei der betroffenen Person, z. B. durch einen Bericht oder andere Formulare oder Informationen, die uns die betroffene Person im Zusammenhang mit ihrer Beschäftigung zur Verfügung stellt;
- Erhebung personenbezogener Daten während der Tätigkeit der betroffenen Person im Rahmen ihrer Beschäftigung, z. B. durch ihre Leistung und Interaktion mit anderen Mitarbeitern, Kunden oder anderen Personen; und
- Erhebung personenbezogener Daten von anderen Parteien, wie z. B. Meldende Personen und anderen Mitarbeitern.

5. Zweck der Verarbeitung und Rechtsgrundlage

(1) Zweck des Hinweisgebersystems der OBO-Gruppe ist es, einen Kommunikationskanal für Ihre Meldung zur Verfügung zu stellen und sicherzustellen, dass Ihre Meldung von der OBO-Gruppe gemäß den Prozessen des Compliance Management Systems in Umsetzung der gesellschaftsrechtlichen Anforderungen bearbeitet wird.

(2) Ihre personenbezogenen Daten werden insbesondere für folgende Zwecke verarbeitet

- Compliance Meldungen: Meldung und Verfolgung von Hinweisen auf mögliche Verstöße gegen Compliance-Anforderungen. Sie können solche Verstöße mit Ihrem Namen oder anonym melden.

Rechtsgrundlage: Die Verarbeitung erfolgt auf der Grundlage einer rechtlichen Verpflichtung, der die Konzerngesellschaften unterliegen (Art. 6 (1) c) DSGVO), wie in den geltenden Vorschriften zur Meldung von Missständen vorgesehen.

In Ländern, in denen keine gesetzliche Verpflichtung zur Einrichtung eines Hinweisgebersystems besteht, erfolgt die Verarbeitung auf Grundlage des berechtigten Interesses der verantwortlichen Stelle (Art. 6 (1) f) DSGVO) an der Verfolgung von Straftaten, der Geltendmachung zivilrechtlicher Ansprüche, der Begründung oder Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses oder der Aufdeckung von strafbaren Handlungen im Zusammenhang mit dem Beschäftigungsverhältnis.

- Compliance Management: Zentrale Steuerung und Zuordnung konzernweiter Compliance-Themen.

Rechtsgrundlage: Berechtigtes Interesse der verantwortlichen Stelle an einer zentralen Übersicht über Meldungen im Rahmen der Governance-Funktion (Art. 6 (1) f) DSGVO) und zur Ausübung und Verteidigung unserer Rechte.

In Ausnahmefällen, z. B. wenn wir beabsichtigen, die Identität der meldenden Person an Dritte weiterzugeben, können wir personenbezogene Daten auf der Grundlage einer ausdrücklichen Einwilligung der betroffenen Person verarbeiten.

Enthält eine Meldung besondere Kategorien personenbezogener Daten, dürfen diese Daten nur verarbeitet werden, wenn

(i) die Verarbeitung für die Erfüllung der Pflichten oder die Ausübung bestimmter Rechte der verantwortlichen Stelle oder der betroffenen Person auf dem Gebiet des Arbeitsrechts oder des Rechts der sozialen Sicherheit und des Sozialschutzes erforderlich ist, sofern dies aufgrund von Rechtsvorschriften der EU oder der Mitgliedstaaten oder aufgrund von Kollektivvereinbarungen zulässig ist, die nach nationalem Recht unter Wahrung der Grundrechte und Interessen der betroffenen Person geschlossen wurden (Art. 9 (2) b) DSGVO), oder

(ii) wenn die Verarbeitung zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist (Art. 9 (2) f) DSGVO). Sofern besondere Kategorien personenbezogener Daten in einer Meldung enthalten sind, die für den gemeldeten Sachverhalt nicht offensichtlich relevant sind, werden diese unverzüglich und sicher gelöscht.

Personenbezogene Daten, die den Verdacht, die strafrechtliche Verfolgung oder die Verurteilung wegen einer Straftat betreffen, werden nur verarbeitet, wenn dies nach EU-Recht oder nationalem Recht ausdrücklich zulässig ist.

6. Weitergabe von Daten an OBO-Mitarbeiter, potenziell verdächtige Personen und andere für die Datenverarbeitung Verantwortliche.

- (1) Bei der Bearbeitung einer Meldung ist es erforderlich, die Meldung ganz oder teilweise an die für die Bearbeitung zuständigen Mitarbeiter der OBO-Gruppe sowie an Mitarbeiter der von der Meldung betroffenen Konzerngesellschaften weiterzuleiten. Ihre Daten werden nur denjenigen Mitarbeitern zugänglich gemacht, die diese zur Bearbeitung Ihrer Meldung benötigen.
- (2) Das Recht der verdächtigen Person, über die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten informiert zu werden, kann eingeschränkt oder verzögert werden. Es kann durch bestehende nationale Rechtsvorschriften eingeschränkt werden (Art. 23 DSGVO) oder, falls es keine solchen Rechtsvorschriften gibt, kann es unter außergewöhnlichen Umständen aufgeschoben werden, beispielsweise wenn die Gefahr besteht, dass Beweise vernichtet werden, oder wenn der Zweck, für den die Informationen verarbeitet werden, ernsthaft gefährdet werden könnte.

- (3) Ihre personenbezogenen Daten werden an das jeweilige Konzerngesellschaft nur weitergegeben, soweit dies zur Erfüllung weiterer gesetzlicher Verpflichtungen erforderlich ist. Darüber hinaus können Daten an andere verantwortliche Stellen (z.B. Behörden) übermittelt werden, wenn wir gesetzlich oder durch vollziehbare behördliche oder gerichtliche Anordnungen dazu verpflichtet sind.

7. Datenübermittlung an Empfänger außerhalb der EU bzw. des EWR

(1) Übermittlung außerhalb der OBO-Gruppe

Verantwortliche Stellen dürfen personenbezogene Daten aus der EU/dem EWR nur dann an Dritte außerhalb der EU/des EWR übermitteln (einschließlich der Gewährung des Zugangs aus einem Drittland), wenn

- das Drittland ein angemessenes, von der EU-Kommission und des jeweiligen Landesrechts anerkanntes Datenschutzniveau bietet, oder
- die Übermittlung Gegenstand von EU-Standardvertragsklauseln ist. Es liegt in der Verantwortung der verantwortlichen Stellen, erforderlichenfalls mit Unterstützung des Dritten, zu beurteilen, ob das nach EU-Recht erforderliche Schutzniveau in dem Drittland eingehalten wird, um festzustellen, ob die Garantien der EU-Standardvertragsklauseln in der Praxis erfüllt werden können. Ist dies nicht der Fall, muss der Drittstaat zusätzliche Maßnahmen ergreifen, um ein Schutzniveau zu gewährleisten, das dem in der EU/im EWR im Wesentlichen gleichwertig ist, oder
- ausnahmsweise (d.h. nur, wenn die oben genannten Maßnahmen nicht durchgeführt werden können) eine Ausnahme für bestimmte Situationen gilt (z.B. wenn die Übermittlung für die Feststellung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist).

Eine Kopie der anwendbaren Sicherheitsvorkehrungen für die Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten in Länder außerhalb des EWR können Sie unter den in Abschnitt 2 genannten Kontaktdaten anfordern.

8. Speicherdauer; Aufbewahrungsfristen

- (1) Wir werden Ihre Daten grundsätzlich so lange aufbewahren, wie es für die Untersuchung des Compliance Vorfalles, der Gegenstand Ihrer Meldung ist, erforderlich ist. Nach Abschluss aller Arbeiten im Zusammenhang mit der Meldung werden wir Ihre personenbezogenen Daten löschen, mit Ausnahme der Daten, die zur Ausübung und Verteidigung unserer Rechte aufbewahrt und verarbeitet werden müssen.
- (2) Der Zeitpunkt der Löschung der personenbezogenen Daten, die wir zur Ausübung und Verteidigung unserer Rechte speichern und verarbeiten, richtet sich nach dem Ablauf der maximalen Verjährungsfristen für Ordnungswidrigkeiten und Straftaten bzw. für die Geltendmachung zivilrechtlicher Ansprüche.

- (3) Die vorstehenden Bestimmungen berühren nicht die in bestimmten Rechtsordnungen geltenden besonderen Fristen für die Aufbewahrung von Daten, die in den in Anhang 3 aufgeführten nationalen Rechtsvorschriften festgelegt sind und im Falle eines Konflikts Vorrang haben.

9. Sicherheit

- (1) Unsere Mitarbeiter sowie unsere Dienstleister sind zur Verschwiegenheit und zur Einhaltung der geltenden Datenschutzgesetze verpflichtet.
- (2) Alle eingehenden Meldungen werden von wenigen autorisierten und speziell geschulten Mitarbeitern der OBO-Gruppe entgegengenommen und stets vertraulich behandelt. Die Mitarbeiter der OBO-Gruppe prüfen den Sachverhalt und führen die im Einzelfall erforderlichen weiteren Ermittlungen durch. Alle Personen, die Zugang zu den Daten haben, sind zur Verschwiegenheit verpflichtet.

10. Recht auf Auskunft und Zugang

Sie haben das Recht, von dem verantwortlichen Stellen Auskunft darüber zu verlangen, ob Daten über Sie verarbeitet werden, und gegebenenfalls auf Ihre personenbezogenen Daten, die wir verarbeiten, zuzugreifen.

11. Recht auf Berichtigung

Sie haben das Recht, personenbezogene Daten zu berichtigen oder zu ergänzen, wenn diese unrichtig oder unvollständig sind.

12. Recht auf Löschung

Sie haben das Recht, unter den besonderen Voraussetzungen der geltenden Datenschutzgesetze (z.B. DSGVO) die Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu verlangen. Bestehende Aufbewahrungsfristen und schutzwürdige Interessen, die einer Löschung entgegenstehen, sind zu beachten.

13. Einschränkung der Verarbeitung

Sie haben das Recht, die Verarbeitung Ihrer Daten einzuschränken, wenn Sie deren Richtigkeit bestreiten oder wenn die verantwortlichen Stellen die Daten nicht mehr benötigen, Sie diese aber zur Geltendmachung Ihrer Rechte benötigen. Sie können auch verlangen, dass die verantwortlichen Stellen die Verarbeitung Ihrer Daten einschränken, wenn sie andernfalls die Daten löschen müssten oder wenn sie einen Widerspruch von Ihnen prüfen.

14. Datenübertragbarkeit

Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie uns zur Verfügung gestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten, und können das Recht haben, diese Daten einer anderen Stelle zu übermitteln.

15. Widerspruch gegen die Datenverarbeitung

Sie haben außerdem das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Ihrer Daten durch den verantwortlichen Stellen Widerspruch einzulegen, sofern die Verarbeitung auf der Rechtsgrundlage des "berechtigten Interesses" erfolgt. Wir werden dann die Verarbeitung Ihrer Daten einstellen, es sei denn, wir können - im Einklang mit den gesetzlichen Bestimmungen - zwingende schutzwürdige Gründe für die weitere Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die der Feststellung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dienen (Artikel 21 DSGVO).

16. Recht auf Widerruf der Einwilligung

Beruhet die Verarbeitung personenbezogener Daten auf Ihrer Einwilligung, können Sie Ihre Einwilligung jederzeit widerrufen. Ein solcher Widerruf berührt nicht die Rechtmäßigkeit der vor dem Widerruf der Einwilligung erfolgten Verarbeitung.

17. Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Sie haben das Recht, sich bei einer Datenschutzbehörde zu beschweren. Sie können sich an die Datenschutzbehörde wenden, die für Ihren Wohnsitz, Ihr Land, Ihren Arbeitsplatz oder den Ort zuständig ist, an dem ein mutmaßlicher Verstoß gegen die DSGVO stattgefunden hat. Eine Liste der Datenschutzbehörden und deren Kontaktdaten finden Sie in Anhang 3. Die Liste der nationalen Datenschutzbehörden der EU ist abrufbar unter [Mitglieder | European Data Protection Board \(europa.eu\)](#).

18. Änderungen des Datenschutzhinweises

Wir behalten uns das Recht vor, unsere Sicherheits- und Datenschutzpraktiken zu ändern. Wenn wir dies tun, werden wir unseren Datenschutzhinweis aktualisieren und Sie, soweit gesetzlich vorgeschrieben, entsprechend informieren.